

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Hans JONAS

EDITION

10-4 *Kritische Gesamtausgabe der Werke* / von Hans Jonas. Im Auftrag des Hans-Jonas-Zentrums g.e.V. hrsg. von Dietrich Böhler ... - Freiburg i.Br. [u.a.] : Rombach. - 24 cm. - ISBN 978-3-7930-9515-6 (Gesamtwerk) : EUR 1014.00

[#1384]

Bd. 1. Philosophische Hauptwerke

1. Organismus und Freiheit : Philosophie des Lebens und Ethik der Lebenswissenschaften / hrsg. von Horst Gronke. Red.: Bernadette Herrmann. - 1. Aufl. - 2010. - CXLVIII, 771 S. : Ill. - ISBN 978-3-7930-9560-6 : EUR 78.00

Der Philosoph Hans Jonas (1903 - 1993), der vielen über den Kreis der Fachphilosophen hinaus als Autor des Buches *Das Prinzip Verantwortung* bekannt sein dürfte,¹ gehört zu den bedeutenden Denkern, die wie z. B. Karl Löwith, Leo Strauss, Emmanuel Levinas, Herbert Marcuse oder Hannah Arendt aus der Heidegger-Schule hervorgegangen sind.² Jonas stand Heidegger mindestens ambivalent gegenüber und ging seinen Weg, der zu einem Abschied von Heidegger führen mußte - nicht zuletzt wegen Heideggers Entscheidung für den Nationalsozialismus.³ Der Philosophie des Existentialismus bei Heidegger stellte Jonas seine Philosophie des Lebens entgegen. Wie sehr Jonas um den Abschied von Heidegger gerungen haben muß, wird deutlich, wenn er schreibt: "Das Einschwenken des tiefsten Denkers der Zeit in den tosenden Gleichschritt der braunen Bataillone er-

¹ Zur Einführung in das Denken von Jonas als eines philosophischen Traditionalisten, "der im Gegensatz zum vorherrschenden Zeitgeist hartnäckig an den alten Fragen nach Mensch, Welt und Gott festhielt" siehe *Hans Jonas zur Einführung* / Franz Josef Wetz. - 1. Aufl. - Hamburg : Junius, 1994. - 225 S. ; 17 cm. - (Zur Einführung ; 97). - ISBN 3-88506-897-4. - Hier S. 9.

² Siehe zu diesem Komplex z.B. *Heidegger's Jewish followers* : essays on Hannah Arendt, Leo Strauss, Hans Jonas, and Emmanuel Levinas / ed. by Samuel Fleischacker. - Pittsburgh : Duquesne University Press, 2008.

³ Siehe die entsprechenden Abschnitte in Jonas' sehr lesenswerter Autobiographie: *Erinnerungen* / Hans Jonas. - Nach Gesprächen mit Rachel Salamander. - Hrsg. von Christian Wiese. - Frankfurt am Main : Insel-Verlag, 2003, vor allem S. 108 - 128; 299 - 309.

schien mir als katastrophales Debakel der Philosophie, als welthistorische Blamage, als Bankrott philosophischen Denkens."⁴

Jonas war aber nicht nur Schüler Heideggers; so spielte vor allem auch Rudolf Bultmann als akademischer Lehrer für ihn eine große Rolle.⁵ Es war gewiß an der Zeit, daß das Werk von Hans Jonas in angemessener Form - also wie hier im Rahmen einer kritischen Werkausgabe - vorgelegt wird, denn allein die Tatsache, daß es eine solche Ausgabe gibt, wird dafür sorgen, Jonas wieder mehr in das Bewußtsein der philosophierenden Öffentlichkeit zu rücken.⁶ Es ist zu wünschen, daß sich damit das philosophische Denken auch auf die Sache richtet, um die es Jonas vor allem zu tun war. Es ist von großer Bedeutung, Jonas' scharfsichtige Stellungnahmen zu grundlegenden Fragen zu würdigen, auch wenn über manche Warnung die Zeit bereits hinweggegangen zu sein scheint - so etwa im Bereich der Bioethik.⁷ Aber es ist doch immerhin so, daß Jonas dort Probleme gesehen hat, wo sie von den Hauptströmungen der Philosophie nicht einmal zur Kenntnis genommen wurden (vgl. S. XXIX).

Der Philosoph Dietrich Böhler stellt dem hier besprochenen Band eine *Einführung in die Kritische Gesamtausgabe* voran, die eine Würdigung des Schaffens von Jonas im Kontext seiner Biographie bietet. Böhler streift hier die Studien zur Gnosis im Kontext des spätantiken Geistes, die frühe Auseinandersetzung Jonas' mit Augustinus und dem paulinischen Freiheitsproblem, die Ontologie des Lebens und die Kritik der diversen Formen des Nihilismus, schließlich die Ethik der Zukunftsverantwortung, mit der Jonas den Versuch unternahm, die angesichts einer gewandelten Situation des Menschen in der Welt angeblich nicht mehr tragfähige traditionelle Ethik zu überwinden. Zudem geht Böhler noch auf Jonas' Versuch ein, eine "spekulative Theologie jüdisch biblischen Erbes" zu entwickeln (S. LXI). Jonas muß hier also zu einem Denken Gottes vorstoßen, das durch die Entmythologisierungstheorie hindurchgegangen ist und die drei entscheidenden Gottesprädikate der biblischen Tradition (absolute Güte, absolute Macht, Ver-

⁴ *Erinnerungen* / Hans Jonas (wie Anm. 3), S. 299.

⁵ Zu Bultmann, nicht zuletzt in bezug auf dessen Verhältnis zum Nationalsozialismus und zu Heidegger, siehe **Rudolf Bultmann** : eine Biographie / von Konrad Hammann. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2009. - XI, 582 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-16-148526-8 : EUR 49.00 [#0371]. - Rez.: **IFB 09-1/2**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz302762418rez-1.pdf>

⁶ Als eine Overtüre zur Gesamtausgabe erschien vor zwei Jahren ein Sammelband mit Beiträgen, die aus den Forschungskolloquien des Hans-Jonas-Zentrums an der Freien Universität Berlin hervorgegangen sind. Siehe **Mensch - Gott - Welt** : Philosophie des Lebens, Religionsphilosophie und Metaphysik im Werk von Hans Jonas / hrsg. von Dietrich Böhler ... - Freiburg im Breisgau : Rombach, 2008.

⁷ Siehe etwa die knappen Hinweise von Peter Kampits in seinem Artikel zu Hans Jonas in: **Philosophie der Gegenwart in Einzeldarstellungen** / Julian Nida-Rümelin ; Elif Özmen (Hg.). - 3., neubearb. und aktualisierte Aufl. - Stuttgart : Kröner, 2007. - XXXII, 733 S. ; 18 cm. - (Kröners Taschenausgabe ; 423). - ISBN 978-3-520-42303-0 : EUR 25.00 [9537]. - Hier S. 289 - 295. - Rez.: **IFB 07-2-330**
<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz26507522xrez.htm>

stehbarkeit) einer Prüfung auf Vereinbarkeit unterzieht. Jonas gelangt hier zu dem Schluß, das Prädikat der Allmacht sei sinnwidrig und dürfe nicht auf Gott bezogen werden (ebd.). Die entsprechenden Reflexionen über Gott verbinden sich bei Jonas mit einer "kosmogonischen Vermutung", die anschlussfähig sein soll für die moderne Welterfahrung, die auf "bedingloser Immanenz" und methodischem Atheismus der Wissenschaften beruhe, aber auch für die astrophysikalische Forschung und Theoriebildung (S. LXII). Diese Einführung enthält auch eine Aufstellung biographischer Stationen (S. LXIV - LXXIX). Zum Plan der Edition insgesamt siehe im einzelnen <http://www.hans-jonas-zentrum.de/down/Edition.pdf> [2010-10-18] Dort findet sich auch die im folgenden wiedergegebene Aufstellung, die zeigt, wie die Kritische Gesamtausgabe aufgebaut sein wird:

Umfang: 11 Bände / Abteilungen I-V

I Philosophische Hauptwerke

I/1 Organismus und Freiheit. Philosophie des Lebens und Ethik der Lebenswissenschaften

I/2 Das Prinzip Verantwortung. Versuch einer Ethik für die technologische Zivilisation. Grundlegung und Anwendung

II Vorlesungen

II/1 Zeit und Freiheit: Über den Geist der Antike und Spätantike (2 Teilbände)

II/2 Wissenschaftliche und ontologische Revolutionen (2 Teilbände)

II/3 Leben und Organismus

III Metaphysische und religionsphilosophische Essays: Augustin und das paulinische Freiheitsproblem & Philosophische Untersuchungen und metaphysische Vermutungen

IV Reflektierte Zeit. Gespräche, Briefe, Auseinandersetzungen

IV/1 Zeitzugenschaft und Engagement. Hans Jonas in Briefen, Gesprächen und Voten

IV/2 Profile. Geist in der Zeit – gegen die Zeit

V Religionsphilosophische Hauptwerke

V/1 Gnosis und spätantiker Geist I: Die mythologische Gnosis

V/2 Gnosis und spätantiker Geist II: Von der Mythologie zur mystischen Philosophie

V/3 Gnosis. Die Botschaft des fremden Gottes und die Anfänge des Christentums

(vorläufiger Titel)

Die Gesamtdauer des Projekts wird in derselben Quelle folgendermaßen angegeben: 7 Jahre (1. Januar 2006 - 31. Dezember 2012). Hans Jonas war ein Denker, der in treffender Prägnanz zum Ausdruck brachte, daß ihm der Zeitgeist den Buckel herunterrutschen könne (S. XXX) - eben dies macht ihn nach wie vor zu einem Pionier des freien Denkens, eines Denkens, das sich klar werden muß über die Natur der Natur, über das Menschliche und die enge Verbindung von Sein und Sollen.

Nach der allgemeinen Einführung Böhlers enthält der Band eine ausführliche kommentierende Einleitung zu den im vorliegenden Band gedruckten Schriften (S. LXXXIII - CXLVIII). Der Hauptteil des vorliegenden ersten Bandes der Jonas-Gesamtausgabe besteht in der Schrift **Organismus und**

Freiheit, die auf eine Reihe von Vorarbeiten zurückgeht und in deutscher Fassung 1973 erschien. Jonas sah dieses Buch als sein wichtigstes an, obwohl sein Buch über das ethische Prinzip der Verantwortung eine größere Breitenwirkung erlangte. Der Text des Buches wird in dem ersten Band der Gesamtausgabe ergänzt durch weitere Texte, die unter dem Rubrum *Ethik der Lebenswissenschaften* zusammengefaßt wurden und vor allem Applikationen der Verantwortungsethik in bezug auf Medizin und Humanbiologie bieten, insofern sich diese aus der Philosophie des Lebens ergeben (S. XC). Des weiteren werden drei ergänzende Texte geboten, vor allem ist hier zu nennen der englischsprachige Aufsatz **Spinoza and the theory of organism** (S. 571 - 591), der als Teil der Auseinandersetzung Jonas' mit dem fatalen Dualismus im Cartesischen Sinne verstanden werden kann.

Man wird der Kritischen Gesamtausgabe wünschen müssen, daß sich in den kommenden Jahren genügend finanzielle Unterstützung findet, um das höchst lobenswerte Projekt zu einem guten Ende führen zu können. Man wird darüber hinaus aber auch den Wunsch äußern, daß im Gefolge der Gesamtausgabe Briefwechselfunktionen herausgebracht werden, da z.B. die im editorischen Material gelegentlich zitierten Briefe, etwa an Leo Strauss, sicherlich eine interessante Lektüre darstellen würden, was zudem angesichts der Tatsache relevant ist, daß Jonas seinen Aufsatz **Homo pictor** : von der Freiheit des Bildens ursprünglich für eine dann nicht erschene Festschrift für Leo Strauss zum 60. Geburtstag geschrieben hatte.⁸

Der Band enthält neben einem Register der Namen und einem sehr nützlichen Register der Begriffe und Sachen einen hundertseitigen Anmerkungs- teil des Herausgebers, der zwar auch manche Dinge enthält, die man einfach im Lexikon nachschlagen könnte, falls man sie nicht weiß, andererseits das Buch in der Benutzung komfortabel machen.

Jonas' Denken wird mit der **Kritischen Gesamtausgabe der Werke** ein unschätzbare Dienst geleistet. Daß Jonas mit seinem offen metaphysischen Ansatz quer zu manchen Strömungen der Gegenwartsphilosophie steht, muß kein Nachteil sein - vielleicht ist ja die Zeit vorbei, wo Metaphysik schon per se unter Ideologieverdacht gestellt wurde. Eine neue Generation von Philosophierenden mag der Rede vom nachmetaphysischen Zeitalter wieder skeptischer gegenüberstehen und sich daher nicht mehr scheuen, Wege zur Metaphysik einzuschlagen. Hans Jonas hat als Denker des Lebens zu dieser Regeneration der Metaphysik viel beizutragen. Schließlich kommt Jonas auch für das genauere (Selbst-)Verständnis des Menschen mit Leiblichkeit und Innerlichkeit eine große Bedeutung zu.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

⁸ Zum 65. Geburtstag von Strauss erschien dann jedoch **Ancients and moderns** : essays on the tradition of political philosophy in honor of Leo Strauss / ed. by Joseph Cropsey. - New York : Basic Books, 1964.

<http://ifb.bsz-bw.de/>